

Zahlen · Daten · Fakten 2011/2012



Krise? Welche Krise?

Gut gefüllte Auftragsbücher, steigende Umsätze – die überwiegende Zahl der Handwerker ist offensichtlich auch mit dem Jahr 2011 rundum zufrieden. Entsprechend zuversichtlich sind die Betriebe in das Jahr 2012 gestartet.

Nahezu zwei Drittel der in der Konjunkturumfrage der Handwerkskammer befragten Betriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb bewerteten zum Ende des Jahres 2011 ihre aktuelle Geschäftslage mit der Note „gut“. Gleichzeitig ist der Anteil der Betriebe, die über schlechte Geschäfte klagen, nochmals zurückgegangen. Auch was die Aussichten angeht, zeigen sich die Handwerker überaus optimistisch. Mehr als 56 Prozent der Befragten gehen optimistisch in das Jahr 2012.

Betriebe gut ausgelastet

Die Auftragslage hatte sich 2011 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Die große Mehrheit der Befragten erwartet, dass sich daran in nächster Zeit auch nichts ändern wird. Im Vergleich zum Vorjahr konnten vor allem die Ausbauhandwerker und die Elektro- und Metallbetriebe, die vorwiegend für gewerbliche Kunden produzieren, nochmals deutlich zulegen. Viele Betriebe arbeiten unter Volldampf. Der Auslastungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegen. Rund jedes siebte Unternehmen gab an, zurzeit über seinen Kapazitätsgrenzen zu arbeiten – doppelt so viele wie vor zwölf Monaten. Das ist mit ein Grund

dafür, dass die Handwerker kräftig investieren. Gut 60 Prozent der Betriebe haben Maschinen und Ausrüstungen angeschafft oder andere Zukunftsvorhaben realisiert. Rund die Hälfte der Befragten plant weitere Investitionen. Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert geht deshalb davon aus, dass sich das auch in zusätzlichen Arbeitsplätzen niederschlagen wird: „Falls unsere Betriebe die entsprechenden Fachkräfte finden, erwarten wir per Saldo auch einen kleinen Beschäftigungsaufbau.“

Fachkräfte dringend gesucht

Mit dem steigenden Personalbedarf gerät die Situation auf dem Fachkräftemarkt allerdings wieder stärker in den Mittelpunkt. Denn bereits seit einiger Zeit kämpfen Handwerksbetriebe mit dem Problem, neue Stellen nicht mit qualifizierten Mitarbeitern besetzen zu können – mit allen Folgen für die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen. Um potenzielle Nachwuchskräfte möglichst früh für das Handwerk zu interessieren und zu gewinnen, setzt die Handwerkskammer Reutlingen daher auf Imagepflege und auf Kooperationen zwischen Schulen und Betrieben. „Azubi gewünscht“ heißt eines der Projekte, das bereits seit Januar 2010 äußerst erfolgreich läuft.

Die aktuellen Zahlen zeigen demnach, so Kammerchef Eisert, wie solide die Handwerksunternehmen aufgestellt sind. Ein Ende der Wachstumsentwicklung sei sogar vorerst nicht in Sicht, im Handwerk sei von Rezessionsängsten zumindest bislang immer noch nichts zu spüren, stellt Eisert mit Blick auf die Schuldenkrise im Euroraum und die möglichen Folgen für die Wirtschaft fest.



Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 30 bis 33 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 12.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantwortet Ihnen gerne ein/e Mitarbeiter/in unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung von Qualitätsmanagement-System oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umweltechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 30 in diesem Heft.

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2011 insgesamt 2.215 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 152 Verträge mehr als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2011 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.324 Mädchen (24,7 Prozent) und 4.035 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 5.359 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk. Das Handwerk ist bundesweit nach wie vor „Ausbilder der Nation“: Etwa jeder zehnte Mitarbeiter ist ein Auszubildender, und diese Ausbildungsquote ist nach wie vor die höchste im Vergleich zu allen anderen Wirtschaftsbereichen.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich	2009	2010	2011
Lehrlinge insgesamt	5.721	5.396	5.359
davon weiblich	1.418	1.317	1.324
davon männlich	4.303	4.079	4.035
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.156	2.063	2.215
Ausbildungsstätten	2.996	2.877	2.847



Die ausbildungstärksten Berufe

	2009	2010	2011
Kfz-Mechatroniker	642	641	650
Anlagenmechaniker*	402	400	387
Maler und Lackierer	294	280	377
Friseur	427	388	354
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	326	321	338
Feinwerkmechaniker**	370	345	335
Elektroniker	284	298	306
Metallbauer	263	236	229
Zimmerer	206	189	215
Tischler	235	218	190
Maurer	197	173	173
Bürokaufmann/-frau	144	137	157
Bäcker	146	135	123
Konditor	98	101	97
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	138	113	94
Stuckateur	110	100	94
Fleischer	67	60	54
Karosseriebauer	60	49	54
Glaser	45	46	46

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch 104 weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 1.086 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass rund 10 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung und ca. 41 Prozent einen Realschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung hatten ca. 38 Prozent der Antragsteller; etwa 11 Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht.

Bestandene Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2009	2010	2011
Neue Meister	305	308	362
davon weiblich	44	41	54
davon männlich	261	267	308

Davon aus den Landkreisen	2009	2010	2011
Freudenstadt	18	23	21
Reutlingen	74	51	77
Sigmaringen	32	36	43
Tübingen	41	35	48
Zollernalb	29	23	33
Aus anderen Regionen	111	140	140

Bestandene Meisterprüfungen 2011

Beruf	Landkreise						Gesamt	
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer Extern		
Zimmerer	5	2	0	1	1	9	10	19
Straßenbauer	0	0	1	0	0	1	2	3
Maler- und Lackierer	6	4	5	1	0	16	8	24
Metallbauer	1	1	0	1	2	5	5	10
Feinwerkmechaniker	19	8	7	20	8	62	22	84
Kraftfahrzeugtechniker	25	12	8	0	1	46	20	66
Klempner	0	1	0	0	0	1	3	4
Elektrotechniker	8	10	5	11	5	39	16	55
Installateur- und Heizungsbauer	2	4	0	2	1	9	4	13
Schreiner	3	1	1	0	1	6	2	8
Friseur	6	0	3	3	1	13	3	16
Damen- und Herrenschneider	1	3	3	0	0	7	10	17
Raumausstatter	0	0	0	4	0	4	10	14
Gebäudereiniger	1	2	0	0	1	4	25	29
Insgesamt	77	48	33	43	21	222	140	362



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2011 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Über das aktuelle Fortbildungsangebot gibt eine Broschüre Auskunft, die Sie bei uns anfordern können.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:
07121 2412-320

Sigmaringen und Albstadt:
07571 7477-0

Tübingen:
07071 9707-80

Internet
[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von über 480.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das "Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften" und um das "Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen", die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbständigkeit erfordern. Sie werden künftig als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht zukünftig in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung werden künftig nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrengeithheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmebewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerbe

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppenaufteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektrotechniker, Radio- und Fernstechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinngießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Maßschneider (vorher: Herrenschneider, Damenschneider, Wäscheschneider) [B1]; Textilgestalter (Sticker, Klöppler, Posamentierer, Stricker) [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädieschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseur [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1];

Buchbinder [B1]; Drucker (Buchdrucker, Schriftsetzer) [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvano-plastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik (Vulkaniseure und Reifenmechaniker) [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägeschärfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiniger; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	105	0	3	102
Bäcker	221	6	9	218
Boots- und Schiffbauer	1	0	0	1
Brunnenbauer	4	0	0	4
Büchsenmacher	4	1	0	5
Chirurgiemechaniker	6	0	0	6
Dachdecker	43	9	0	52
Elektromaschinenbauer	7	1	0	8
Elektrotechniker	849	42	43	848
Feinwerkmechaniker	617	19	26	610
Fleischer	320	20	18	322
Friseure	952	61	45	968
Gerüstbauer	65	0	3	62
Glasbläser und Glasapparatebauer	1	0	0	1
Glaser	128	5	4	129
Hörgeräteakustiker	24	4	0	28
Informationstechniker	140	7	16	131
Installateur und Heizungsbauer	599	25	23	601
Kälteanlagenbauer	25	2	3	24
Karosserie- und Fahrzeugbauer	102	1	4	99
Klempner	122	1	2	121
Konditoren	47	2	3	46
Kraftfahrzeugtechniker	791	47	40	798
Landmaschinenmechaniker	92	4	3	93
Maler und Lackierer	530	29	27	532
Maurer und Betonbauer	463	26	30	459
Metallbauer	407	17	20	404
Ofen- und Luftheizungsbauer	46	1	4	43
Orthopädeschuhmacher	33	1	1	33
Orthopädietechniker	16	2	2	16

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Schornsteinfeger	105	4	7	102
Seiler	4	0	0	4
Steinmetzen und Steinbildhauer	80	0	1	79
Straßenbauer	85	4	3	86
Stuckateure	229	12	11	230
Tischler	643	13	28	628
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	19	0	1	18
Zahntechniker	115	3	3	115
Zimmerer	471	29	21	479
Zweiradmechaniker	76	2	2	76
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	8	0	0	8

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.140	114	108	2.146
Elektro- und Metallgewerbe	3.837	169	182	3.824
Holzgewerbe	644	13	28	629
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	4	0	0	4
Nahrungsmittelgewerbe	588	28	30	586
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.245	71	54	1.262
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	137	5	4	138
Insgesamt	8.595	400	406	8.589



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	16	5	2	19
Betonstein- und Terrazzohersteller	21	4	4	21
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	4	0	0	4
Brauer und Mälzer	13	1	0	14
Buchbinder	25	0	3	22
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	22	1	3	20
Drucker	25	0	1	24
Estrichleger	59	37	21	75
Feinoptiker	1	1	0	2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	578	145	99	624
Fotografen	164	51	32	183
Galvaniseure	4	2	1	5
Gebäudereiniger	357	126	94	389
Geigenbauer	6	1	0	7
Glas- und Porzellanmaler	3	1	0	4
Gold- und Silberschmiede	50	5	6	49
Graveure	21	3	2	22
Handzuginstrumentenmacher	2	0	0	2
Holzbildhauer	12	2	0	14
Holzblasinstrumentenmacher	8	0	0	8
Keramiker	13	0	1	12
Klavier- und Cembalobauer	9	2	0	11
Korb- und Flechtwerkgestalter	7	0	0	7
Kürschner	3	0	0	3
Maßschneider	112	15	11	116
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	1	0	0	1
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10
Modellbauer	31	1	2	30

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Modisten	4	0	2	2
Müller	20	1	1	20
Orgel- und Harmoniumbauer	9	1	0	10
Parkettleger	102	19	16	105
Raumausstatter	235	56	43	248
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	68	9	3	74
Sattler- und Feintäschner	39	3	4	38
Schilder- und Lichtreklamehersteller	62	11	5	68
Schneidwerkzeugmechaniker	24	2	3	23
Schuhmacher	41	1	3	39
Siebdrucker	9	0	1	8
Sticker	4	1	5	0
Textilgestalter	0	13	0	13
Textilreiniger	43	7	7	43
Uhrmacher	40	2	0	42
Vergolder	2	0	0	2
Wachszieher	1	1	0	2
Weber	4	0	4	0
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	5	2	0	7
Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	658	186	124	720
Elektro- und Metallgewerbe	160	19	14	165
Holzgewerbe	246	32	24	254
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	442	89	72	459
Nahrungsmittelgewerbe	34	2	1	35
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	401	134	101	434
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	354	70	43	381
Insgesamt	2.295	532	379	2.448

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	181	25	13	193
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	10	0	1	9
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	22	0	3	19
Bautrocknungsgewerbe	19	2	3	18
Bestattungsgewerbe	36	4	1	39
Betonbohrer und -schneider	8	1	2	7
Bodenleger	168	20	18	170
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	54	0	2	52
Bürsten- und Pinselmacher	3	0	0	3
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	24	1	1	24
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	796	177	138	835
Eisenflechter	21	16	8	29
Fahrzeugverwerter	14	2	0	16
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischerleger, Ausbeiner	10	0	2	8
Fuger (im Hochbau)	70	9	8	71
Gerber	3	0	1	2
Getränkeleitungsreiniger	13	1	1	13
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	11	0	1	10
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	97	10	12	95
Holzblockmacher	39	1	4	36
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3
Holzschindelmacher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2011)	1.1.	+	-	31.12.
Innerei-Fleischer (Kuttler)	2	0	0	2
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	33	4	3	34
Klavierstimmer	10	0	0	10
Klöppler	1		1	0
Kosmetiker	382	49	42	389
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	2	1	1	2
Maskenbildner	1	1	1	1
Metallsägen-Schärfer	12	1	0	13
Metallschleifer und Metallpolierer	67	4	9	62
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Requisiteure	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	33	1	4	30
Schirmmacher	2	0	0	2
Schnellreiniger	4	0	1	3
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	45	9	10	44
Stoffmaler	2	0	0	2
Stricker	6	1	7	0
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	11	1	1	11
Teppichreiniger	12	2	2	12
Textil-Handdrucker	14	0	0	14
Theaterkostümnäher	1	0	0	1

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	394	58	52	400
Metallgewerbe	181	13	18	176
Holzgewerbe	843	178	142	879
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	309	27	28	308
Nahrungsmittelgewerbe	57	9	12	54
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	412	53	47	418
Sonstige Gewerbe	51	5	2	54
Insgesamt	2.247	343	301	2.289

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.146	283	245
Reutlingen	2.598	765	691
Sigmaringen	1.419	364	381
Tübingen	1.482	523	439
Zollernalb	1.944	513	533
Kammerbezirk	8.589	2.448	2.289

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2011	13.321
Im Jahr 2010	13.137
Im Jahr 2009	12.857



Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-268
Akademie des Handwerks	07431 2255
Anzeigen in der DHZ	08247 354-112
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-231
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-231
Begabtenförderung	07121 2412-211
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-181
Berufsbildung	
• Ausbildung	07121 2412-260
• Fortbildung	07121 2412-320
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-320
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Bundeswehr, UK-Stellung	07121 2412-151
Carnets	07121 2412-130
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07071 9707-80
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-130
Ehrenurkunden	07121 2412-111

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-130
Finanzierungshilfen	07121 2412-130
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung	07121 2412-320 oder 07071 9707-80 oder 07571 7477-0
Gesellenprüfungen	07121 2412-268
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläums-, Räumungsverkäufe	07121 2412-231
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse / Buchhaltung	07121 2412-161
KfW-Beratungsangebote	
• Betriebswirtschaft	07121 2412-130
• Energieeffizienz	07121 2412-144
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Ladenschlussrecht	07121 2412-231
Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-130
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitung (Veranstalter)	07121 2412-253
Messen und Ausstellungen	07121 2412-141
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140

Prüfungen

• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-268
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-320

Rabattrecht	07121 2412-231
-------------	----------------

Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
--------------------------	----------------

Rechtsauskünfte

• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-231
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-231

Sachverständige	07121 2412-211
-----------------	----------------

Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-231
-----------------------------	----------------

Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
------------------------	---

Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-130
----------------------------------	----------------

Standortanalyse	07121 2412-130
-----------------	----------------

Starter-Center	071212412-245
----------------	---------------

Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
--------------------------	----------------

Straßenbauplanung	07121 2412-143
-------------------	----------------

Technologie-Transfer	07121 2412-140
----------------------	----------------

Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
-----------------------------	--------------

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Umweltschutz	07121 2412-140
Unternehmensnachfolge	07121 2412-130
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-231
Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07071 9707-80 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-231
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Wirtschaftsplan 2012:

Die Vollversammlung der Handwerkskammer hat am 7. Dezember 2011 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 mit folgenden Vorgaben beschlossen:

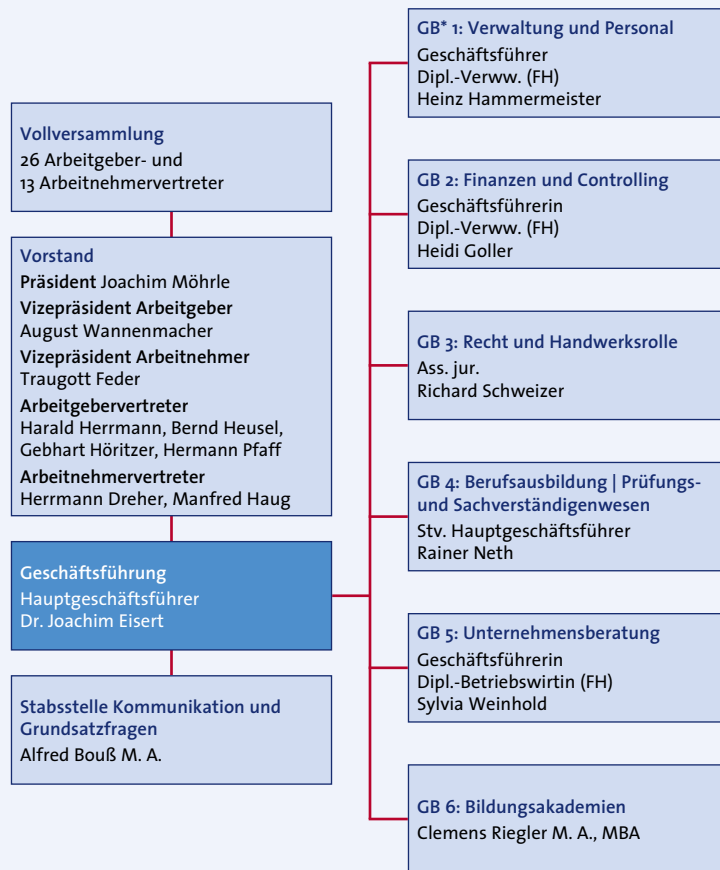
Erfolgsplan	
Erträge	13.115.500 Euro
Aufwendungen	12.964.000 Euro
Jahresüberschuss	151.500 Euro

Im investiven Bereich wurden insgesamt 4.657,500 Euro in den Finanzplan aufgenommen. Diese Mittel sind insbesondere für den Bereich des Bildungs- und Technologiezentrum in Tübingen notwendig. Hier sind neben der Generalsanierung infolge Brandschutzauflagen in der Bildungsstätte, der Sanierung des Daches und der sanitären Einrichtungen im Internat auch Finanzmittel für die Einrichtung einer zusätzlichen Kfz-Werkstatt für die überbetriebliche Ausbildung notwendig. Auch der Neubau für die Bildungsstätte in Sigmaringen wurde in den Wirtschaftsplan 2012 aufgenommen. Mit diesen geplanten Investitionen wird die im Finanzstatut geforderte Mindestrücklage trotz Anhebung des allgemeinen Kammerbeitrages um 193.000 Euro unterschritten. Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung ist nicht vorgesehen.

Jahresergebnis 2010: Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2010 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 673.232 Euro ab. Die Schlussbilanz zum 31.12.2010 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 19.274.873,37 Euro aus und ergibt sich aus folgenden Positionen:

Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	79.352,66	I. Abgeleitetes Eigenkapital	6.585,195,65
II. Sachanlagen	10.027.935,34	II. Rücklagen	
		gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	7.152.247,44
III. Finanzanlagen	119.656,46		
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.869.232,99
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.884.078,01	C. Rückstellungen	270.851,43
IV: Kassenbestand, Guthaben Kreditinstitute	7.152.247,44	D. Verbindlichkeiten	397.345,86
C. Rechnungsabgrenzung	11.603,46	E. Rechnungsabgrenzung	0,00
Bilanzsumme Aktivseite:	19.274.873,37	Bilanzsumme Passivseite:	19.274.873,37

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstraße 58 · 72762 Reutlingen
Telefon 07121 2412-0 · Telefax 07121 2412-400
E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkspolitische Vertretung der über 12.000 Handwerksunternehmen wahr.

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt
Kreishandwerkerschaft Reutlingen
Kreishandwerkerschaft Sigmaringen
Kreishandwerkerschaft Tübingen
Kreishandwerkerschaft Zollernalb

Telefon 07441 8844-0
Telefon 07121 2697-0
Telefon 07571 12727
Telefon 07071 22787
Telefon 07431 9375-0